

Nr. 13/ Köln, September 2012

Schlussbericht zur spoga+gafa 2012

spoga+gafa: Trendbarometer der „grünen Branche“

Qualität, Einzigartigkeit und Trends auf 235.700 Quadratmetern

In Kürze schließt die spoga+gafa 2012 ihre Tore. Aus 103 Ländern reisten 36.300 Fachbesucher zur Trendschau der „grünen Branche“ nach Köln. Der Auslandsanteil lag bei 58 Prozent. „In puncto Anbieter- und Besucherzahlen bleibt die spoga+gafa auf einem stabilen Niveau. Gleichzeitig ist die Messe dank zahlreicher Innovationen, der hohen Qualität der Veranstaltung und der Einzigartigkeit der Produkte in ihrer Rolle als die führende, internationale Garten- und Freizeitmesse bestärkt“, erklärte Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koelnmesse GmbH. 1.975 Anbieter aus 56 Ländern zeigten auf einer Bruttofläche von 235.700 Quadratmetern ihre Produkte und Dienstleistungen, die das Leben im Garten schöner, praktischer und komfortabler machen. „Die Internationalität der Hersteller und die Qualität der ausgestellten Produkte war auch in diesem Jahr bemerkenswert. In Kombination mit einem attraktiven Rahmenprogramm bildet die spoga+gafa damit die perfekte Grundlage für den Geschäftserfolg unserer Kunden“, so Hamma weiter.

Perfekter Rahmen für gute Geschäfte

Auch in diesem Jahr setzte die spoga+gafa Impulse im Markt: Neben dem umfassenden Produktangebot der Aussteller bot das zielgruppenspezifische Rahmenprogramm ausreichend Möglichkeiten zur Information. So ging es auch in diesem Jahr auf der Praxisfläche im Grillpark „heiß“ her. Die Barbecue Industry Association Grill (BIAG e.V.) präsentierte im Trendforum neueste Produkte für BBQ und Co. und gab bei den „Veranda Talks“ professionelle Expertentipps.

Nützliche Informationen zur Gemüse- und Kräuterpraxis oder modernem Pflanzenschutz standen im Pflanzenpark auf dem Programm. Beim TASPO-Talk des Haymarket-Verlags diskutieren Experten unter anderem zu dem Thema „Fit für die Nachhaltigkeit: womit kann die grüne Branche punkten?“. Zudem lockte der Pflanzenpark als Kommunikationszentrum des VDG,



spoga+gafa Cologne
Die Gartenmesse

Köln 2012
2. bis 4. September

www.spogagafa.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Kathrin Münker
Telefon
+ 49 221 821-2528
Telefax
+ 49 221 821-3544
E-Mail
k.muenker@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Katharina C. Hamma
Herbert Marner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Verband Deutscher Gartencenter, zahlreiche Fachbesucher an. Am Sonntag fand der internationale Gartencenter-Kongress mit dem Gartencenter-Tag hier seinen Abschluss.

„And the winners are“ hieß es am Montagabend im Rahmen der „unique hour“. Der 2011 eingeführte „garden unique Design Wettbewerb“ legte mit 283 Einreichungen fast eine Verdoppelung hin. „Dining Outdoors“ war das Thema, das Reto Togni mit seiner Outdoor-Küche „Canorta“, Marco Gottardi mit seinem Tisch-Stuhl Ensemble „LINEA“ und Manfred Makedonski mit dem „Flaschenkühler und Flaschenständer“ „ausgezeichnet“ umsetzten.

Die spoga+gafa verzeichnete erneut ein hohes Maß an qualifizierten Fachbesuchern. Das belegen auch die Ergebnisse der Besucherbefragung: Über 90 Prozent der Befragten sind an Beschaffungsentscheidungen beteiligt, 43 Prozent sogar ausschlaggebend. Das Fazit der Fachbesucher fiel ebenfalls gut aus: Rund 80 Prozent waren mit der Erreichung ihrer Besuchsziele zufrieden oder sogar sehr zufrieden.

Der Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie (BSI), ideeller Träger der spoga+gafa, blickt ebenfalls positiv in die Zukunft. „Das Wetter hat in diesem Jahr insbesondere in der Freizeit- aber auch in der Sportartikelindustrie nicht wirklich mitgespielt“, so die **Präsidentin des BSI, Désirée Derin-Holzapfel**. Und ergänzt: „Jedoch hatten wir zu Beginn einen guten Start des Handels in die laufende Verkaufssaison. Die Fokussierung auf hohe Qualität, Innovation sowie umweltverträgliche Produkte und Produktionsprozesse werden vom Markt honoriert. Das war auch auf der spoga+gafa spürbar.“

Johannes Welsch, Geschäftsführer des Industrie und Gartenverbandes (IVG), ideeller Träger der spoga+gafa, erklärte: „Die spoga+gafa ist mit den zahlreichen Besuchern aus dem Ausland ihrem internationalen Anspruch gerecht geworden. Trotz der aktuellen konjunkturellen Lage zeigt das große Interesse seitens der Fachbesucher, dass das Thema Garten wichtig ist und großes Potential hat.“ **Dr. Peter O. Wüst, Hauptgeschäftsführer des BHB - Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten**, resümierte: „ Die spoga+gafa 2012 hat erneut unter Beweis gestellt, dass sie eine Messe ist, die im Trend liegt, sich aber auch dem Wandel nicht verschließt. Die Sortimente im Garten- und Freizeitbereich werden immer facetten- und umfangreicher. Folgerichtig wird es auch in den Hallen bunter. Das passt zur

Branchenentwicklung und zur Nachfrage des Handels. Der Kern einer Messe bleiben aber die Aussteller und die Kunden: Wichtig deshalb, dass neue Aussteller gewonnen wurden und das Segment Technik wieder stärker vertreten war." Grillen ist und bleibt ein Dauerbrenner, entsprechend positiv äußerte sich **Geschäftsführer Norbert L. Jedrau** von der **Barbecue Industry Association Grill (BIAG)** über die spoga+gafa. „Die Mitgliedsunternehmen der BIAG haben qualitativ sehr gute, richtungsweisende und zukunftssträchtige Gespräche mit den Besuchern geführt. Für die BIAG und seine Mitglieder, die das Angebot sehr gut angenommen haben, waren die Gespräche von großer Bedeutung.“ **John W. Herbert, General Manager der European DIY Retail Association (EDRA)** konstatierte: „Über 90 internationale Top-Einkäufer sind zur spoga+gafa gekommen. Wir haben von unseren Mitgliedern durchweg positives Feedback erhalten. Positiv aufgefallen sind die hohe Internationalität und Qualität der Fachbesucher.“ Herbert ergänzt: „Zusätzlich war es wirklich schön, viele starke Marken wie beispielsweise Wolf Garten, KETTLER oder Weber auf der spoga+gafa zu sehen.“ Laut einer Umfrage durch **Peter Botz, Geschäftsführer des Verband Deutscher Garten-Center (VDG)**, waren die Fördermitglieder mit der spoga+gafa mindestens genauso zufrieden oder zufriedener als im vergangenen Jahr. „Generell können wir auf eine gute spoga+gafa zurückblicken. Wir verlassen die spoga+gafa mit einem guten Gefühl und freuen uns auf das kommende Jahr. Gemeinsam werden wir mit der Koelnmesse daran arbeiten, den VDG noch aufmerksamkeitsstärker und informativer zu gestalten und somit einen Beitrag zum Erfolg der spoga+gafa zu leisten.“

Lässig-cooler Schick und nachhaltige Power – das sind die Trends 2013

Im Blickpunkt stehen lässig-coole Lounge-Sessel und -Kissen sowie verspielte Kreationen, die zum entspannten Sitzen einladen und auch in Sachen Hochwertigkeit und Design punkten.

Auch beim Grillen wird es noch komfortabler: Die Verbraucher wollen individuelle, auf sie zugeschnittene Grills. Gleichzeitig bieten die Grills immer mehr Möglichkeiten für vielseitige Menüs. Außerdem im Trend liegen komplette Grillcenter sowie Built-in-Geräte, die sich dem Look des Gartens anpassen. Damit das Outdoor-Vergnügen möglichst lange anhält, kommt verstärkt Licht-Deko nach draußen.

Bei der Rasen- und Grünpflegetechnik setzt sich der Trend zur Marke fort. Riesenthema bei den Geräten insgesamt ist die Nachhaltigkeit. Die Hersteller berücksichtigen es zunehmend über den gesamten Lebenszyklus

des Produkts hinweg. Und die Geräte selbst punkten mit niedrigerem CO₂-Ausstoß und geringeren Lärmemissionen. Die Nutzerfreundlichkeit steht bei den Gartenwerkzeugen im Fokus. Die Hersteller achten zunehmend darauf, dass sich die Produkte individuell den Bedürfnissen des Verbrauchers anpassen.

Für den heimeligen Freiluft-Spaß sind Outdoor-Accessoires und -Deko ein Muss. Angesagt sind in der kommenden Saison romantische Muster, knallige Farben und skulpturale Formen.

Gleichzeitig ist ein Revival des Nutzgartens festzustellen. Passend zu dieser Entwicklung kreieren die Hersteller Systeme für das Gärtnern in der City. Mit Hilfe von beleuchteten Zimmergewächshäusern oder ökologischen „Urban Garden“-Systemen haben auch Städter die Chance, ihre eigenen Lebensmittel zu ziehen. In Sachen Pflanzenpflege ist Umweltschutz weiterhin der Top-Trend. Ausführliche Informationen zu den Trends gibt es im Bereich Presse auf www.spogagafa.de

Die spoga+gafa 2012 in Zahlen

An der spoga+gafa 2012 beteiligten sich 1.975 (2011: 1.787) Unternehmen aus 56 (57) Ländern, davon 81 (80) Prozent aus dem Ausland. Darunter befanden sich 360 (339) Aussteller und 8 (10) zusätzlich vertretene Firmen aus Deutschland sowie 1.571 (1.408) Aussteller und 36 (30) zusätzlich vertretene Unternehmen aus dem Ausland. Schätzungen für den letzten Messtag einbezogen, wurden zur spoga+gafa 2012 36.300 (2011: 36.300) Besucher aus 103 (111) Ländern gezählt. Der Auslandsanteil der Fachbesucher lag bei 58 (59) Prozent.*

* Alle Zahlen sind nach den Richtlinien der Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM) berechnet (www.fkm.de).

2013 findet in Köln die **spoga+gafa** vom **8. bis 10. September** statt. Weitere Informationen unter www.spogagafa.de.

Digitaler Presseservice: Aktuelles Fotomaterial der spoga+gafa sowie das Logo finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet (<http://www.spogagafa.de>) im Bereich Presse. Bei Abdruck Belegexemplar erbeten